

Mit Trauer vernahmen wir, dass der Harburger Künstler und Fotograf Theo Stenzel am vergangenen Wochenende nach langer Krankheit verstarb.

Theo Stenzel wurde 1946 geboren, lebte in Hamburg und war Mitbegründer und Mitglied der in Harburg ansässigen Gruppe „Kobalt – Kunst international“ und der Fotogruppe in der Kulturwerkstatt Harburg. Er arbeitete mit Heliogravuren, Siebdruck, Radierungen und Zeichnungen.

Seit 1972 hatte er zahlreiche Ausstellungen, Beteiligungen und Mitwirkungen bei Performances im In- und Ausland, beschäftigte sich mit Schwarzweiß -Fotografie und Dunkelkammerarbeit, die er jährlich beim Tag des offenen Ateliers in der Dempwolfstraße einem breiten Publikum erklärte.

Er hatte bis 1973 Mathematik, Physik, Philosophie und Pädagogik an der Universität Hamburg studiert und war von 1975 bis 2008 als Lehrer am Lessing-Gymnasium in Harburg tätig. Seit 1985 war er Koordinator für das Studium und Staatsexamen im Fach Informatik an der Universität Hamburg.

1976 begründete er die Künstlergruppe „Kellerdrucker“ mit. In den 90er Jahren hatte er mehrere Studienaufenthalte im Kaukasus.

Als Künstler hatte er eine Vielzahl nationaler und internationaler Ausstellungen – teils mit seiner Frau Anke de Vries, ebenfalls Künstlerin.

Noch 2018 brachte er die Ausstellung „30 Jahre Fotografie“ in der Kulturwerkstatt Harburg fertig: Schwarz-weiße Analogfotografien auf edlem Barytpapier – ein Querschnitt durch die letzten Projekte.

Die Initiative SuedKultur verliert damit nicht nur einen großartigen und inspirierenden Künstler, sondern auch humorvollen, engagierten und stets sehr reflektierten und bereichernden Mitstreiter.

**Theo, wir vermissen Dich!**

Related Post



„Den Kampf aufgenommen!“

Das Weltfest der Götter

Harburgs Stadtteilkulturmittel

Literarischer Zusammenhalt

